1.Bericht aus Argentinien

SEPTEMBER 2025

Jan Moritz Pospesch

Erster Bericht aus meinem Freiwilligendienst in Argentinien

Lieber Solidaritätskreis,

nun bin ich schon seit gut einem Monat in Buenos Aires, Argentinien, und möchte euch mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in meine ersten Wochen hier geben.

Am Anfang stand natürlich die Reise. Mein Flug von Frankfurt nach Buenos Aires dauerte insgesamt etwa zwölf Stunden, mit einem Zwischenstopp in São Paulo. Als ich schließlich am Flughafen in Buenos Aires ankam, war ich ziemlich erschöpft. Durch die fünf Stunden Zeitverschiebung war die erste Anpassung gar nicht so einfach – vor allem das frühe Aufstehen fiel mir anfangs schwer. Aber nach ein paar Tagen hatte ich mich gut eingelebt und das neue Umfeld fühlte sich schnell vertraut an.

In den ersten Wochen durfte ich bereits viele kulturelle Eindrücke sammeln. Besonders spannend fand ich die argentinische Mate-Kultur – das gemeinsame Trinken gehört hier einfach dazu. Mein Gastvater Rudi zeigte mir, wie man den Mate richtig vorbereitet und trinkt. Ein weiteres Highlight war das erste argentinische Steak: nur gesalzen, ohne Soße, aber unglaublich lecker. Auch das „Asado“, das traditionelle Grillen, wurde mir erklärt.

Erstes Wochenende in Buenos Aires
Schon an meinem ersten Wochenende nahm mich Rudi mit in die Innenstadt. Wir fuhren mit dem Zug Richtung Zentrum und starteten am Bahnhof unseren Spaziergang. Von dort ging es zum berühmten Obelisken, einem der Wahrzeichen der Stadt. Unterwegs erkundeten wir die belebten Einkaufsstraßen, bewunderten die eindrucksvolle Architektur und genossen die Atmosphäre. Besonders beeindruckend war der Besuch der *Catedral de Buenos Aires* und dem Grab von San Martín welches sich auf der rechten Seite der Kathedrale befindet. Anschließend spazierten wir weiter zum *Plaza de Mayo* mit der *Casa Rosada*, dem Regierungssitz, und der großen argentinischen Flagge. Auf dem Rückweg sahen wir auch einige beeindruckende Wandmalereien – darunter große Porträts von Messi und Maradona, die hier echte Nationalhelden sind.

Mein Start im Projekt
Am Montag begann dann mein Einsatz im Projekt *Casa del Niño María de Nazaret*. Ich wurde dort sehr herzlich empfangen und konnte meine Kollegen kennenlernen. Mein erster kleiner Beitrag war das Helfen beim Pizza-Schneiden für die Kinder. Nach dem Essen blieb noch Zeit, die Räumlichkeiten zu erkunden und mit den anderen ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch traf ich mich mit einigen Leuten aus dem Projekt, und wir schauten gemeinsam ein Spiel der Boca Juniors – natürlich das beliebteste Team in Buenos Aires.

Alltag, Stadtleben und kleine Erlebnisse
In der darauffolgenden Woche lernte ich dann auch den kleinen Hamster der *Casa del Niño* kennen, mit dem wir jeden Morgen kurz spielen – ein witziger Start in den Tag. Nachdem ich mich bei meiner Gastfamilie gut eingelebt hatte, fuhr ich erneut ins Zentrum, um mir ein Boca-Juniors-Trikot zu kaufen. Ich war in dieser Zeit viel unterwegs, vor allem im Stadtteil Palermo, wo es viele schöne Parks, Cafés und Märkte gibt. Am 28. September kaufte ich mir dann meinen eigenen Mate-Becher – natürlich mit *Bombilla* und *Yerba* – und trinke seitdem fast täglich Mate.

Pilgerung nach Luján
Ein besonderes Erlebnis war Anfang Oktober die Einladung einer Kollegin zur großen Pilgerung nach Luján – der bedeutendsten Wallfahrt in Argentinien. Wir starteten früh morgens um 7 Uhr und kamen erst gegen Mitternacht am Ziel an. Die Strecke war lang, aber die Stimmung unterwegs unglaublich: überall Musik, Essensstände, tanzende Menschen und Gebete. Trotz der Erschöpfung war es ein unvergesslicher Tag. Der Abschlussgottesdienst neben der schönen, großen Kirche von Luján war sehr beeindruckend und aufjedenfall empfehlenswert.

Insgesamt war der erste Monat hier in Argentinien unglaublich erlebnisreich. Ich fühle mich sehr wohl, habe viele herzliche Menschen kennengelernt und freue mich schon auf all das, was noch kommt.

Anschließend noch einige Fotos ☺ !

Liebe Grüße aus Buenos Aires,
Moritz

MESSI
10

ABOGADOS
ABOGADO

TRIUNFO EN SAN LORENZO 1813
AFIRMO LA INDEPENDENCIA ARGENTINA 1816
PASO LOS ANDES 1817
LLEVO SU BANDERA EMANCIPADORA
A CHILE AL PERU Y AL ECUADOR
1817 – 1822